

## JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden  
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden,  
Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717  
[www.JugendInfoService.de](http://www.JugendInfoService.de), [info@JugendInfoService.de](mailto:info@JugendInfoService.de)

Extra-Ausgabe vom 15.01.2010

### Inhalt:

#### 1. Intro

#### **A) LOKALE NEWS**

#### 2. Jugendhilfeausschussreport vom 14.01.2010

#### Impressum

### 1. Intro

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie eine Sonderausgabe des Dresdner Jugendhilfe-Newsletters mit dem Bericht zur gestrigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

**Gleichzeitig möchten wir Sie auf eine Veranstaltung des JugendInfoService Dresden aufmerksam machen, die anlässlich des "Deutsch-Französischen Tages" am 27.02.2010 stattfindet.**

Die nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 15.01.2010 mit dem Jugendhilfeausschuss-Report. Informationen für die darauf folgende Ausgabe am 22.01.2010 senden Sie bitte bis 20.01.2010 an [info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de).

Herzliche Grüße senden Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

*Carsten Schöne*

#### **Lust auf ...Frankreich**

Deutsch - Französischer Tag beim JugendInfoService Dresden

Spannende Begegnungen mit jungen Franzosen, für eine Zeit lang in Frankreich die Schule besuchen, die Sprache des Nachbarlandes erlernen – die vielfältigen Programme des Deutsch - Französischen Jugendwerkes (DFJW) geben dabei Unterstützung.

**Individuelle Beratung dazu erhalten Jugendliche am Mittwoch, 27. Januar 2010, von 15:00 bis 20:00 Uhr beim JugendInfoService Dresden in der Dresdner Jugendbibliothek "[medien@age](mailto:medien@age)" auf der Waisenhausstraße 8 / Ecke Prager Straße. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei einem Frankreich- Quiz gibt es außerdem tolle Preise zu gewinnen.**

"Spielend Französisch lernen" - unter diesem Motto lädt der JugendInfoService Dresden in Zusammenarbeit mit der [medien@age](mailto:medien@age) anlässlich des „Deutsch-Französischen Tages“ ein, sich über Austausch- und Begegnungsprogramme, Sprachkurse, Stipendien und Schulaufenthalte im Partnerland zu informieren. Vom 25. bis 28. Januar 2010, jeweils von 12:00 bis 20:00 Uhr, liegt in der [medien@age](mailto:medien@age) umfangreiches Infomaterial zu den Programmen des DFJW bereit. Außerdem steht auch eine Auswahl an Reise- und Sprachführern, französischsprachiger Literatur, DVDs und CDs zur Ausleihe zur Verfügung. Es winken einige Überraschungen.

Der JugendInfoService Dresden ist Partner und Infotreff des DFJW für Dresden und Umgebung.

Der „Deutsch-Französische Tag“ findet 2010 zum siebenten Mal statt. Er erinnert an die Unterzeichnung des Elysée-Vertrages zur Deutsch-Französischen Freundschaft vom 22. Januar 1963. Aus diesem Anlass wird auch das FranceMobil zu Gast an der 15. Grundschule Dresden sein, um Kinder der vierten Klassen fürs Französischlernen zu begeistern.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Deutsch - Französischen Jugendwerk (DFJW).  
[nach oben](#)

## LOKALE NEWS

### 2. Jugendhilfeausschussreport vom 14.01.2010

Am gestrigen Abend trat der Jugendhilfeausschuss in seiner von der Landesdirektion vorgenommenen Zusammensetzung erstmals zusammen. Nach mehreren Wahlgängen im Stadtrat hatte die Landesdirektion im Rahmen einer Ersatzvornahme die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses vorgegeben. Tilo Kießling kündigte an, dass die Fraktion Die Linke Rechtsmittel gegen die Ersatzvornahme einlegen wird. Nach Kießlings Ansicht spiegeln sich die Kräfteverhältnisse des Stadtrates nicht angemessen in der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses wider.

Eingangs der Sitzung wurde Jens Hoffsommer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt. Dem folgte die Wahl der Unterausschüsse "Jugendhilfeplanung" und "Kindertageseinrichtung". Christoph Stolte (UA Planung) und Thomas Engel (UA Kita) wurden zu den Vorsitzenden der Unterausschüsse gewählt. Die Namen aller weiteren Mitglieder der Unterausschüsse finden Sie im Fachkräfteportal für die Dresdner Jugendhilfe unter [http://www.fachkraefteportal.info/templates/tyTP\\_standard\\_large.php?topic=fkp\\_jha\\_mitglieder](http://www.fachkraefteportal.info/templates/tyTP_standard_large.php?topic=fkp_jha_mitglieder).

Ein Unterausschuss "Förderung" sollte nach den Vorstellungen der Verwaltung nicht berufen werden, da eine Zusammenlegung der Unterausschüsse "Planung" und "Förderung" angestrebt wurde. Darüber debattierten die Ausschussmitglieder bei der Beschlussvorlage zur Jugendamtssatzung, in der auch die Anzahl der Unterausschüsse geregelt wird. Zahlreiche Ausschussmitglieder wünschen jedoch die Einrichtung eines Förderausschusses. Weitere Satzungsänderungen bezogen sich u. a. auf die Anpassung an Neuregelungen im Landesjugendhilfegesetz und die Verankerung eines beratenden Sitzes der ARGE im Jugendhilfeausschuss. Eine solche beratende Stimme soll auf Antrag der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen auch der Sprecherrat der Stadtteiltrunden erhalten, dies fand keine Mehrheit.

Der Jugendhilfeausschuss lehnte in der Beschlussfassung die Neufassung der Jugendamtssatzung ab, allerdings liegt die endgültige Entscheidung beim Stadtrat. Auf Antrag des Stadtjugendrings und des Kulturbüros wurde die Einrichtung eines Unterausschusses "Förderung" beschlossen. Die temporäre Einrichtung solcher Unterausschüsse ist nach Jugendamtssatzung in alter und neuer Fassung möglich. Die Wahl der Mitglieder des Unterausschusses erfolgt in der nächsten Sitzung am 04.02.2010.

Die Verwaltung informierte den Ausschuss über einen Planungsbericht zur Inobhutnahme in der Stadt Dresden. Wie Claus Lippmann erörterte enthält der Bericht eine Darstellung aller Maßnahmen im Bereich der Inobhutnahme in den Jahren 2005 bis 2008. Seit Inkrafttreten des § 8a SGB VIII sei die Zahl der Fremdmeldungen zu Verdachtsfällen der Kindeswohlgefährdung erheblich angestiegen. Für die Inobhutnahme stehen ausreichend Einrichtungen und Pflegestellen zur Verfügung. Jens Hoffsommer erbat eine grundsätzliche Behandlung des Themenkomplexes "Schutzauftrag Kindeswohlgefährdung" im Jugendhilfeausschuss, was von der Oberbürgermeisterin Helma Orosz

zugewagt wurde.

Der Jugendhilfeausschuss befasste sich außerdem mit einer Verfahrensergänzung bei der Übergabe von Kindertageseinrichtungen. Gegenstand der Änderung ist die Frage, in welchem Maße Investoren bei privat errichteten Kindertageseinrichtungen die Auswahl des Trägers der Einrichtung mitbestimmen darf. Der Ausschuss vertagte die Beschlussfassung wegen zahlreicher offener Fragen.

Zum Abschluss der Ausschusssitzung erkundigte sich Jens Hoffsommer erneut nach dem Sanierungskonzept für die von freien Trägern genutzten Jugendeinrichtungen. Hoffsommer sagte, dass er sich mit der wiederholt gestellten Frage ein wenig wie bei "Dinner for one" fühlt: "The same procedure as every year". Hoffsommer erkundigt sich seit geraumer Zeit regelmäßig nach dem Konzept. Sozialbürgermeister Martin Seidel stellte die Vorlage in Kürze in Aussicht. Tilo Kießling erbat eine Stellungnahme zum Bericht des Sächsischen Rechnungshofes, der den Aufwand für Leistungen nach § 35a SGB VIII kritisierte. Jugendamtsleiter Claus Lippmann versuchte die vergleichende Bewertung der drei Sächsischen Großstädte zu relativieren und informierte, dass im zurückliegenden Jahr die finanziellen Planvorgaben für die Hilfen zur Erziehung eingehalten werden konnten.

Zu den Veränderungen im Bereich der kommunalen Streetworkprojekte wird das Jugendamt in der nächsten Ausschusssitzung informieren. Laut einer Anfrage von Anett Dahl habe es entgegen den Aussagen in der Dezembersitzung des Jugendhilfeausschusses dennoch Angebotseinschränkungen bei den Streetworkern gegeben.

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 04.02.2010 statt. Informationen zur Tagesordnung finden Sie unter [www.fachkraefteportal.info/jha](http://www.fachkraefteportal.info/jha).

**Hinweis: Alle Informationen zur Jugendhilfeausschusssitzung erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.**

*Redaktion: Carsten Schöne, JugendInfoService Dresden*  
[nach oben](#)

## IMPRESSUM

### " Newsletter Jugendhilfe" - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail ([info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de)) oder unter [www.fachkraefteportal.info](http://www.fachkraefteportal.info) -->Service -->Newsletter. Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Ibolya Kovács, Heidi Winter, Jan-Owe Kahl.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

**Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: [info@jugendinfoservice.de](mailto:info@jugendinfoservice.de).

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter [www.fachkraefteportal.info](http://www.fachkraefteportal.info) -->Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)

